Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Die sehr sinnvoll in Funktionsbereiche gegliederte Anlage ist in die Nordwestecke des Wettbewerbsgebietes gerückt, was im südöstlichen Teil grosse zusammenhängende Freiflächen ergibt. Die wichtigen Allgemeinräume sowie die Aufenthaltsräume im Schlafbereich weisen sehr schöne Beziehungen zur Grünfläche auf. Die Aussenanlagen zum Sportbetrieb stehen in guter Beziehung zur Turnhalle sowie zur vorgelagerten Grünfläche. Der Hauptzugang sowie die verschiedenen Nebeneingänge sind gut aus dem Projekt heraus entwickelt. Besonders hervorzuheben sind die auf eine differenzierte Nutzung der Anlageteile ausgerichtete äussere Erschliessung auf kurzem Wege unmittelbar von der Bregenzer Strasse. Die nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechenden Gebäudeabstände zwischen den Schlaftrakten und zwischen Turnhalle und Personalhaus können hingenommen werden. Beim Baubewilligungsverfahren können im Hinblick auf die Vorteile, die mit den getroffenen Dispositionen erreicht wurden, Ausnahmen empfohlen werden.
Über die funktionsgerechte Gliederung hinaus haben alle Funktionsbereiche die vom Inhalt her gegebene individuelle Formgebung erhalten. Daraus geht ein im hohen Masse positiver Gesamteindruck in der Gestaltung sowohl im Äusseren wie im Inneren hervor. Gewisse Bedenken bestehen in bezug auf Lärmbeeinträchtigungen der Schlaftrakte untereinander über den gemeinsamen Innenhof sowie für die Personalwohnungen durch die Sportplätze. Im Bereich der inneren Formgebung besonders hervorzuheben ist die ausserordentlich reiche Gliederung des Kommunikationsbereiches auf zwei Ebenen, die durch eine breite Treppe mit Sitzstufen verbunden sind. Wertvoll ist die Möglichkeit, die Kommunikationszone in den Konferenzraum ausweiten zu können. Räume mit lärmigen Tätigkeiten sind von den übrigen Bereichen in günstiger Weise abgesetzt.
Die äusserst sparsame Gestaltung der Freiräume und die Beschränkung benutzbarer Freiflächen auf den unmittelbaren Gebäudeumriss in Form einer Terrasse und einigen den Gemeinschaftsräumen zugeordneten Sitzplätzen schaffen einen reizvollen Kontrast zur landschaftlichen Seeuferwiese und ermöglichen eine Abtrennung der Nutzungen im Gebäudebereich bei grosszügiger offener Gesamtanlage und Benutzbarkeit der gesamten Freiflächen für die Öffentlichkeit. Die gewählte Bauform in ihrem äusseren Erscheinungsbild als eigenständiges Bauwerk wird aus der Sicht der Landschafts- und Freiraumplanung wegen seiner zurückhaltenden Einfachheit und Geradlinigkeit besonders begrüsst.

Wettbewerbe

Strafanstalt Regensdorf ZH.

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, vertreten durch das Kantonale Hochbauamt, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau der Kantonalen Strafanstalt Regensdorf auf dem heutigen erweiterten Anstaltsareal. *Teilnahmeberechtigt* sind alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder mindestens seit dem 1. Januar 1978 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute. Bei der Abgabe der Arbeiten ist die Teilnahmeberechtigung nachzuweisen. Hierbei sind die Art. 26, 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 besonders zu berücksichtigen. Vor Beginn der Jurierung wird die Teilnahmeberechtigung notariell überprüft. *Fachpreisrichter* sind P. Schatt. Kantonsbaumeister, Zürich, W. Gantenbein, Zürich, U. Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, Prof. J. Schader, Zürich, E. Studer, Zürich; Ersatzfachpreisrichter ist F. Stüssi, Adjunkt des Kantonsbaumeisters, Zürich. Die *Preissumme* für sieben bis neun Preise beträgt 110 000 Fr., zusätzlich stehen für zwei bis vier Ankäufe 15 000 Fr. zur Verfügung. *Aus dem Programm:* Die Anlagen und Gebäulichkeiten der heutigen Strafanstalt Regensdorf entsprechen in keiner Weise den Erfordernissen des modernen Strafvollzuges. Die räumlichen und sanitären Verhältnisse sowie die Organisation und Sicherheit sind durch weitgehende Transformationen nicht sanierungsfähig. Nach sorgfältiger Prüfung aller Möglichkeiten hat der Regierungsrat entschieden, dass nur ein Neubau den heutigen Anforderungen genügen kann. Ziel des Wettbewerbs ist es, Entwürfe für einen Anstaltsneubau für 335 Insassen zu erhalten, wobei die bestehende Anlage während der Bauzeit funktionstüchtig bleiben muss. *Raumprogramm:* Eintrittsabteilung mit 30 Zimmern, Abteilung mit maximaler Sicherheit mit 20 Zimmern, Abteilung mittlere Sicherheit mit vier Zimmergruppen zu je 25 Zimmern, Abteilung geringe Sicherheit wie oben, Abteilung für Halbfreiheit mit 25 Zimmern, Abteilung für psychisch Abnorme mit 15 Zimmern, Abteilung für Betäubungsmittelsüchtige mit 30 Zimmern, Arrestabteilung mit 12 Zellen, Werkstätten, Gärtnerei, Sozialzentrum, Ärztlicher Dienst, Sportanlage (Turnhalle, Schwimmhalle), Personal, Verwaltung, Küchenanlage, Bäckerei, Wäscherei, Garagenbetrieb, Zivilschutzeinrichtung, technische Anlagen. Die *Unterlagen* können beim Kantonalen Hochbauamt, Walchetor, 8090 Zürich, bis zum 9. März jeweils von 15 bis 17 Uhr eingesehen und in der Kanzlei, Zimmer 422, bezogen werden. Das *Programm* wird kostenlos abgegeben. Die Planunterlagen können gegen Vorweisung der Postquittung über 300 Fr. (PC 80-1980, Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, Vermerk «Wettbewerb Strafanstalt Regensdorf, Konto 7106.605.30.1.20») bezogen werden. Die Modellunterlage kann bis zum 9. März bei Schalk, Modellbau, Thurgauerstrasse 70, Zürich, gegen Vorweisung der Quittung jeweils von 14 bis 17 Uhr abgeholt werden. Termine: Fragestellung bis 31. Januar, Abgabe der Entwürfe bis 31. Mai, Abgabe der Modelle bis 14. Juni 1979.

Kantonale Berufsschule Uri

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Josef Utiger, Altdorf; Mitarbeiter: Markus P. Fink

2. Preis (6000 Fr.): Hans Bossart, Altdorf; Projektverfasser: Max Germann

3. Preis (5000 Fr.): Alois Walker, Altdorf

4. Preis (3000 Fr.): Felix Arnold, Benito Davi, Altdorf

Den beiden übrigen Teilnehmern, Heinz Meier, Altdorf, und Fredi Borle, Seedorf, wurden je 2000 Fr. zugesprochen. Fachpreisrichter waren Josef Leo Benz, Wil, Bruno Berz, Bern, Alfred Schilter, Erstfeld; Ersatzfachpreisrichter war Joe Grüniger, Kantonales Bauamt, Altdorf. Die Ausstellung der Projekte findet in den Räumlichkeiten der Kantonalen Berufsschule Uri, Altdorf, Attinghauserstrasse 12, vom 12. bis 21. Januar statt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 17 Uhr.

ETH Zürich

Abteilung für Architektur der ETHZ

Die Diplomarbeiten der Architekturabteilung der ETH Zürich sind vom 12. Januar 1979 bis 24. Februar 1979 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8006 Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.00 bis 21.30 Uhr, Samstag von 7.00 bis 17.00 Uhr.

SIA-Mitteilungen

Lohnerhebung 1979

Die im SIA-Verzeichnis der Projektierungsbüros eingetragenen Architektur- und Ingenieurbüros wurden Mitte Dezember aufgefordert, an der Lohnerhebung 1979 des SIA teilzunehmen. Sie erhielten die Erhebungsformulare zugestellt. Das Central-Comité des SIA erwartet, dass sich alle an der Erhebung beteiligen. Nur so ist es möglich, fundierte Unterlagen im Blick auf die Anpassungen der Tarife und die Gesamtrevision der Honorarordnungen bereitzustellen.
Damit die Erhebungen *vertraulich* und von einer *neutralen Stelle* durchgeführt werden, hat der SIA eine *Treuhand-Gesellschaft* mit der Auswertung und Berichterstattung beauftragt. Wir ersuchen die Büros, ihre Angaben bis Ende Januar 1979 der VISURA Treuhand-Gesellschaft, Sandmattstr. 2, 4501 Solothurn, zurückzusenden. Für allfällige Rückfragen steht Herr E. Stettler zur Verfügung (Tel. 065/21 42 11).
Wer sich an der Erhebung beteiligt, erhält den Schlussbericht zugestellt.
Im Namen des Central-Comité danken wir allen für die Unterstützung durch umgehende Beantwortung und Einsendung.

Aus SIA-Fachgruppen

Fachgruppe für Arbeiten im Ausland

Le Groupe spécialisé pour les travaux à l'étranger et la Chambre arabo-suisse du commerce et de l'industrie organisent le *25 janvier 1979*, 10 h. à l'*Hôtel Schweizerhof* à Berne un séminaire sur les possibilités de travail de l'Engineering dans les pays arabes. *Le Maroc sera l'invité d'honneur.* A cette occasion, M. l'Ambassadeur du Maroc en Suisse ainsi qu'un spécialiste marocain prendront la parole pour présenter aux participants les projets prévus dans *le plan triennal marocain*, approuvé il y a quelques semaines par le Gouvernement.
Le séminaire se terminera après le déjeuner, vers 14 h. 30. Le prix de participation est de Fr. 45.– pour les membres GTE/Swiss Exporting Consultants et de Fr. 60.– pour les autres participants. Ce prix est forfaitaire. Il comprend notamment le repas et les boissons.
Ont notamment été invités à prendre part à ce séminaire: tous les membres S. I. A (par voie de presse), les membres de la Chambre arabo-suisse du commerce et de l'industrie, la Division du Commerce, la Coopération technique, l'USSI, l'OSEC, le Directeur de l'Office du tourisme marocain, le Directeur de Royal Air Maroc, les autorités du Canton et de la Ville de Berne.

Pour le GTE: A. Uebersax